

(Assi)



Da ich am Sonntag viel zu spät aufgestanden bin, musste ein kleines, bescheidenes Bergziel her. Nach dem Studieren meines Wanderführers fiel die Wahl auf den Predigtstuhl in Bad Reichenhall. Am Ende des Tages hatte ich sechs Gipfel in der Tasche und war doch sechs Stunden unterwegs.

In Bad Reichenhall stand ich vor der ersten Entscheidung. Drei Stunden in der Hitze auf den Predigtstuhl aufsteigen oder in neun Minuten mit der Gondel rauf? Da es ja schon 14:00 war, fiel die Wahl auf die Seilbahn. Nach der Fahrt war der Gipfel des Predigtstuhl ohne einen einzigen Schweißtropfen verloren zu haben "erstiegen". Das ist Bergsteigen! Der nächste Gipfel (Hochschlegel) war über die Trasse des Sesselliftes (war leider nicht in Betrieb) zu erreichen:



Für eine Rast war keine Zeit (dafür gab es auch keinen Grund), also ging es weiter zum Karkopf. Die Touristen die mir auf dem Weg entgegen gekommen sind, begrüßten mich dabei mit einem förmlichen "Grüß Gott". Der nächste Gipfel war der Dreisesselberg, auf dem ich dann ganz alleine gestanden bin.



Mein ursprünglicher Plan war, wieder zurück zur Bergstation zu gehen und von dort ins Tal abzustiegen. Am Rückweg ging ich noch einen Latschenbewachsenen Gipfel (Schreck) hoch, auf dem ein ruhiger Rastplatz war. Nach einem kurzen chill-out kam mir dann die Idee über die Steinere Agnes abzustiegen. Gesagt, getan. Der Abstieg Richtung Hallthurm war ruhig, mit den wenigen Menschen die mir entgegen kamen war man wieder perdu. Nach einem langen Weg zeigte sich die Steinere Agnes, eine Pilzartige Felsnadel. Vielleicht unsere nächste Klettertour?

Sechsgipfel Tour auf den Predigtstuhl



Der letzte Gipfel war dann kein "Touristengipfel" mehr. Auf den Signalkopf führt kein ausgeschilderter Weg, sondern ein kleiner Pfad. Da hieß es Hände aus der Hosentasche und anpacken.

Sechsgipfel Tour auf den Predigtstuhl



Erstbesteigung war's keine, zumindest war schon ein Kreuz oben.

Sechsgipfel Tour auf den Predigtstuhl



So, das war die Nummer sechs. Jetzt könnt ich ruhigen Gewissens absteigen. In Hallthurm angekommen, hatte ich nur noch ein Problem. Wie komme ich zum Auto? Da ich nicht stoppen wollte, ging ich zu Fuß zurück nach Bad Reichenhall.

Das war eine sehr schöne Tour. Obwohl ich mit der Seilbahn rauf bin, war es durch das ständige auf und ab und den langen Rückweg doch recht anstrengend.

Die Variante ohne den Abstieg über die steinere Agnes kann man auch noch Abends machen, die letzte Talfahrt ist um 21:00, da geht sich sogar noch ein Weissbier aus!